

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

1. Stück. 2. Beilage.
Donnerstag, den 7. Januar 1841.

Inhalt.

Blindenanstalt. — Frauenverein. — Milde Wohlthaten. —
Predigtanzeige. — 38 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Blindenanstalt.

Ihre Majestät unsere Allgeliebte Königin haben ge-
ruht, eifrig werthvolle Arbeiten (Stickerereien) zur Ver-
loosung für die Blindenanstalt Allergnädigst zu bestim-
men, dieselben mit zarter Sorgfalt und Liebe gerade
zum Weihnachtsheiligenabend uns zugehen zu lassen,
und dadurch dem Kreise der edelgesinnten Damen,
welche alljährlich durch weibliche Arbeiten zur Verloos-
ung für die Blindenanstalt das Gedeihen derselben
freundlichst fördern, Sich als Allerhöchste Beschützerin
und Gönnerin huldreichst anzuschließen.

Dieserjenigen geehrten Damen, welche der Anstalt
noch einige Geschenke in weiblichen Arbeiten zuge-
dacht haben, bitte ich ganz ergebenst, solche Behufs der bald-
digst zu veranstaltenden Verloosung gefälligst einzusen-
den. Zugleich danke ich herzlich für 2 Thlr. von C.
B., 1 Thlr. von Hrn. Bch. L., 1 Thlr. von Hrn. Wj.
M., 5 Sgr. Ungen.

Halle, den 28. December 1840.

Der Vorsteher des Blinden-Instituts
Krause.



2. Frauenverein.

Wir zeigen den liebeichen Wohlthätern der unser Fürsorge anvertraueten hiesigen 91 armen Waisen schuldigst an, daß wir die Letztern bei der Vertheilung am 23. v. M. mit folgenden Sachen haben versorgen und erfreuen können: 6 Röcke, 42 Jacken, 46 Paar Beinkleider, 46 Westen, 95 Halstücher, 95 Schnupftücher, 13 Kleider, 34 Spenzer, 34 Röcke, 47 Schürzen, 53 P. Strümpfe und Socken, 9 Pfund Wolle, 2 Mäntel, 2 P. Stiefeln, 81 P. Schuhe, 2 Shawls, 30 Schiefertafeln, 12 Schreibbücher, Schreibzeuge, Messer und Gabeln, Puppen und Puppenköpfe, 400 Pfefferkuchen, 24 Schock Äpfel, Nüsse, Wecken und anderes, wovon die nicht zur Bekleidung dienenden Gegenstände theils in Natura, theils mit Bestimmung des Geldes dazu, geschenkt wurden, u. a. die früher noch nicht angezeigten 12 Schreibbücher und Pfefferkuchen von M. P. und 3 Pfund Lichte von Hrn. Fabr. K. Der Himmel lohne reich durch Familienglück! Halle, den 3. Januar 1841.

Für den Frauenverein

Dürking.

3. Milde Wohlthaten.

Der Thaler, welcher sich am zweiten Weihnachtstfeiertage in der Marienkirche in einer Collectenbüchse gefunden, ist in Gemäßheit der beigefügten schriftlichen Anweisung einer durch christliche Frömmigkeit bewährten armen Wittwe zur Erquickung auf ihrem Krankenslager gereicht worden, und sie hat diese für sie sehr bedeutende Wohlthat mit gerührtem Danke gegen Gott und die unbekannte wohlthätige Hand in Empfang genommen, Wohl dem, der sich des Dürftigen annimmt! Psalm 41.

Sulda.

4. Am 1. Sonnt. n. Epiph. (10 Jan.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Sulda. Um 2 Uhr Hr. Archidia. Prof. Franke. Sonntag den 10. Jan. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Allg. Beichte, Sonnabend den 9. Januar um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Vormittags um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist.-Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Marx.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann. Um 2 Uhr ein Candidat.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Künftigen Donnerstag den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen die zum Abbruch bestimmten alten Gebäude der medicinischen Klinik an den Bestbietenden öffentlich an Ort und Stelle verkauft werden. Die Bedingungen darzüber sind bei Unterzeichnetem täglich von 10 — 12 Uhr einzusehen. Zugleich werden verschiedene Wirtschaftsgegenstände, namentlich gute Bettstellen und einiges anderes Geräthe, mit verkauft.

Halle, den 2. Januar 1841.

Der Bauintspecteur Schulze.

Für Bäcker, Branntweinbrenner &c.
In allen Buchhandlungen ist zu haben:

G u t s m u t h s : Der praktische
Hefenfabrikant,

oder gründliche Anweisung, nicht allein die holländische
Dreßhese nach einer verbesserten Methode zu fabriciren,
sondern auch die besten Arten flüssiger Hesen für die
Weißbäckerei auf leichte Weise mit wenigen Kosten sich
zu jeder Zeit selbst anzufertigen. Nebst Mittheilungen
der besten Recepte zur Bereitung künstlicher Gährungs-
mittel für die Branntweinbrennerei. Ein nöthiges
Häufsbuch für Gewerbetreibende in diesem Fache, Hefen-
händler, so wie für Landwirthe, die ihren Hesenbedarf
oft aus der Ferne beziehen müssen. Dritte Auflage.
Quedlinburg, bei G. Vasse. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Alle Sachen, die im Jahre 1839 und früher zu mir
zum Färben gebracht sind, müssen binnen 8 Tagen abge-
holt werden, widrigenfalls werden selbige nach Ablauf
dieser Zeit sofort verkauft.

J. S. Bachran,

Schön- und Seidenfärber, am Klauschor Nr. 2153.

Neue billige Kanonöfen, ein alter Kanon: und ein
dergl. Blechwindofen nebst neuen und alten Röhren, auch
2 Blechcircultraufsätze sind zu verkaufen, Glaucha Nr.
2014.

M. L. LeClerc.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß die Eisbahn
vom Apollgarten bis an Thielen's Garten wieder ein-
gerichtet ist und mit Stuhlschlitten und Schlittschuhen be-
fahren werden kann. Knöchel und Wieske.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen, Gottesacker-
gasse Nr. 1572.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen, Varsüßers-
straße Nr. 119.

Wein Hinterhaus auf dem kleinen Schlamm, bestehend aus 4 heizbaren Stuben mit Zubehör, soll anderweit vermietet werden und ist den 1. April zu beziehen, doch am liebsten das Ganze an einen zu übergeben.

Liebrecht.

Ein kleines Haus am blauen Hecht steht billig zu verkaufen. Das Nähere beim Wirth Nr. 815.

Das Haus Ober-Leipziger Straße Nr. 1613 ist im Ganzen oder getheilt von jetzt oder 1. April zu vermieten.

In der großen Ulrichsstraße ist eine Wohnung von 3 Stuben und eine dergleichen von 1 Stube nebst Zubehör vom 1. April c. ab zu vermieten. Das Nähere ist in Nr. 24 große Ulrichsstraße 1 Treppe hoch zu erfragen.

Es sind mehrere Stuben, Kammern, Küchen und übrigen Zubehör am Kaulenberg den 1. April zu vermieten. Zu erfragen große Ulrichsstraße Nr. 89 zwei Treppen hoch.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Ostern ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 tapezirten Stuben, einer Kammer, kleinen Küche, Bodengelass und Keller, an eine einzelne Dame oder eine kinderlose Familie zu vermieten.

Auf der Bruno'swarte Nr. 561 sind vom 1. April an zwei Familienlogis zu vermieten. Das Nähere auf dem Moritzkirchhof Nr. 607.

Große Steinstraße Nr. 84 ist eine Wohnung im ersten Stock von 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche und übrigen Zubehör zu vermieten. Wer dieselbe zu mieten wünscht, wird ersucht, sich außer Markttag an Unterzeichnete daselbst zu wenden.

Wittwe Schaller.

Im Hause Nr. 755 Schülerehof ist die Wohnung eine Treppe hoch an eine stille Familie zu vermieten.

Eine Stube, Kammer und Küche ist auf dem großen Schlamm Nr. 955 zu vermieten.

Auf dem großen Berlin Nr. 430 sind zwei große Familienlogis, Eins aus 6, das Andere aus 4 — 5 Stuben bestehend, zum 1. April k. J. zu vermieten. Nöthigenfalls kann zu dem größern auch Pferde stall und Wagenschuppen gegeben werden.

In Nr. 1019 kleine Ulrichsstraße ist eine Stube, zwei Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 39 sind 2 Stuben und 1 Kammer, Küche nebst allem Zubehör zum 1. April zu vermieten.

Ich bin Willens mein Haus zu verkaufen, mit vier Stuben, Kammern, Küche, Keller, Stallung, Hof, Bodenraum und ein Stück Garten, Neumarkt, Fleischer- gasse Nr. 1150. Unterhändler werden hierbei verboten.

Zu der von mir angekündigten Auction, die Freitag den 8. d. M. Nachmittag 2 Uhr in meinem Locale abgehalten wird, ist hinzugekommen eine Stuhluhr in polirtem Holzgehäuse, eine dergl. in Wurmgehäuse, eine Brantweinschenke mit allen Gemäßen, eine große Citronenpresse u. a. Sachen mehr, so wie auch noch Sachen bis Freitag 10 Uhr angenommen werden von

Gottl. Wächter.

Eine Presse mit einer 5 Zoll im Durchmesser starken eisernen Schraube, die zu verschiedenen Zwecken passend, vorzüglich ohne viele Kosten zu einer Rirschpresse eingerichtet werden kann, weist nach der Kleiderhändler Herr Berthmann, große Steinstraße Nr. 160.

Ein stetlich erzogener und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann kann zu Ostern als Handlungslehrling bei uns eintreten.

Die Handlung **H. J. Lehmann** in Halle.

Lehrlingsgesuch.

Ein Lehrling findet zu Ostern eine Stelle im Geschäft des Uhrmachers **W. Reifel**.

Halle, große Steinstraße Nr. 174.

A. Kößler geb. Kurth,
J. C. Thörmer

empfehlen sich als Verlobte.

Torgau und Leipzig, den 3. Januar 1841.

Am 31. December 1840 Abends 10 Uhr entriß mir das unerbittliche Schicksal meinen ältesten Sohn Ernst in seinem 19ten Lebensjahre. Allen Verwandten und Bekannten diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.
Joh. Dor. verw. Lauffer.

Sanft und still vollendete nach kurzem Krankenlager heute Mittag um elf Uhr die verwitwete Frau Pastorin Friederike Wilhelmine Niemeyer geb. Schmidt ihre irdische Laufbahn im 71. Lebensjahre, im Pfarrhause zu Kadewell, wo sie das Weihnachtsfest im Kreise der Ihrigen zu feiern gedachte. Diese Anzeige widmen ohne besondere Meldung den Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme
die Hinterbliebenen.

Kadewell, den 4. Januar 1841.

Ein Regenschirm und ein Paar Damenhandschuhe sind in meinem Geschäftelocal vorgefunden. Die resp. Eigenthümer können genannte Gegenstände gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen.

A. W. Kößler.

Ein armes Dienstmädchen hat auf dem Wege vom Klausthor bis nach dem Markt 3 Thlr. 22½ Sgr. in 3 Einthalern und 9 Einzwölfteln Stück verloren. Der Finder derselben wird ersucht, dieses Geld Klausthor Nr. 2171 gefälligst abzugeben.

In der Brüderstraße sind 2 Tücher nebst Strickzeug gefunden worden, wer dasselbe verloren hat, kann es beim Thierarzt Tausch wieder in Empfang nehmen.

Ein großer, ganz neuer Marktstuhl steht zum Verkauf in der großen Brauhausgasse Nr. 353.

Die Meke weißes Weizenmehl 4 Sgr. 4 Pf. und der ¾ Schoffel Roggenmehl 9 Sgr. in der Ammendorfer Mühle.